

Wegbeschreibung Heraeus Hanau

Heraeus



Hanau liegt östlich von Frankfurt und ist über die Autobahn aus allen Richtungen gut zu erreichen.

A3 - Anfahrt aus Richtung Westen und Osten:

Fahren Sie auf der A3 bis zur Ausfahrt Hanau und weiter auf der B45 in Richtung Hanau.

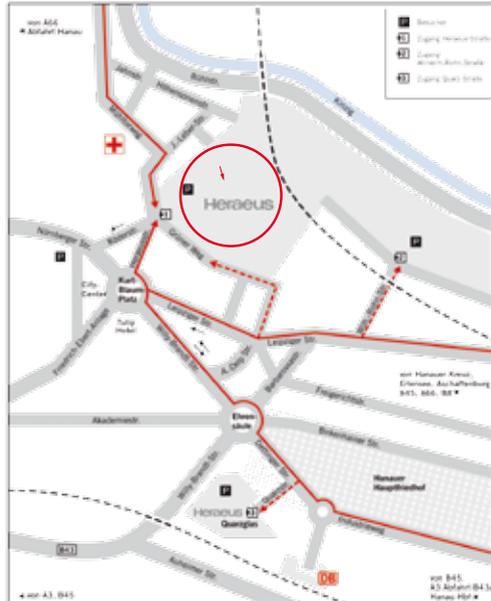
A5 - Anfahrt aus Richtung Norden und Süden:

Fahren Sie am Frankfurter Kreuz auf die A3 in Richtung Würzburg und nehmen Sie nach ca. 25 km die Ausfahrt Hanau, um auf die B45 Richtung Hanau zu wechseln.

A45 - Anfahrt aus Richtung Norden und Süden: Fahren Sie aus dem Norden kommend am „Langensfelder Dreieck“ auf die B8 in Richtung Hanau bis zur Ausfahrt Stadtmitte. Aus Richtung Süden fahren Sie bis zum Hanauer Kreuz, wo Sie auf die A66 Richtung Frankfurt wechseln. Sie können dann entweder an der Ausfahrt Erlensee die B8 oder an der Ausfahrt Hanau-Nord die B45 Richtung Hanau nehmen.

Anreise per Bus und Bahn

Über die Knotenpunkte Frankfurt am Main, Würzburg und Fulda ist Hanau an die ICE-Strecke angebunden und leicht im Regionalverkehr der DB bzw. mit der S-Bahn oder dem Bus zu erreichen.



Vom Hanauer Hauptbahnhof aus erreichen Sie die Unternehmenszentrale bzw. Heraeus Quarzglas mit dem Taxi oder den Buslinien 2, 7 oder 10.

Zu Heraeus Quarzglas in der Quarzstraße fahren Sie bis Dettinger Straße; das Betriebsgelände liegt gegenüber der Haltestelle.

Zur Unternehmenszentrale in der Heraeusstraße verlassen Sie den Bus an der Haltestelle Stadtwerke, gehen etwa 150 m in Fahrtrichtung zum Kurt-Blaum-Platz und wenden sich an der Kreuzung nach rechts in die Heraeusstraße. Nach ca. 100 m stehen Sie vor dem Haupteingang von Heraeus.

Anmeldung zum Workshop:

Elektrochemie - Verfahrenstechnologie für vielfältige Anwendungen

Anmeldung bitte bis spätestens 18.01.2013 per Fax oder E-Mail zurücksenden an:

FAX: +49 (0) 6181 35-4361

E-Mail: wulf.braemer@heraeus.com

(Bitte vollständig und in Druckbuchstaben ausfüllen)

Bitte auch bei E-Mail Anmeldungen vollständige Kontaktdaten angeben und die Teilnahme am Abendessen zu- oder absagen - Danke!

Ich nehme am gemeinsamen Abendessen teil und melde mich verbindlich dazu an:

Ja

Nein

Absender:

Titel, Vorname, Name

Firma / Institution

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon / Telefax

E-Mail

Datum / Unterschrift

materials valley

Einladung zum Workshop

ELEKTROCHEMIE

VERFAHRENSTECHNOLOGIE FÜR

VIELFÄLTIGE ANWENDUNGEN

24. Januar 2013

9:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Heraeus Holding GmbH

Richard Küch Forum

Heraeusstraße 12-14

63450 Hanau

Heraeus

Fraunhofer



Dr. Peter Nagler
Evonik Industries AG

Vorstandsvorsitzender
Materials Valley e.V.



Prof. Dr. Gerhard Sextl
Fraunhofer Institut für
Silicatiforschung ISC
Würzburg



Dr. Tanja Eckardt
Heraeus Holding GmbH
Hanau

Sehr geehrte Damen und Herren,

seitdem die Elektromobilität in Konkurrenz zum Automobil mit Verbrennungsmotor steht, erfährt das Fachgebiet „Elektrochemie“ in Deutschland eine Renaissance. In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass die deutsche Forschung und Industrie auf dem Gebiet der Elektrochemie bis zum zweiten Weltkrieg führend waren. Die Arbeiten von Wilhelm Ostwald und Walter Nernst stellten um die Wende zum 20. Jahrhundert einen Höhepunkt auf dem Gebiet der Elektrochemie dar. Nach dem zweiten Weltkrieg kamen in der deutschen Industrie wohl eine Vielzahl von elektrochemischen Verfahren zum Einsatz, doch die Technologie stand nicht so im Fokus der Forschung, wie sie es verdient hätte. Mit der Abwanderung der elektronischen Industrie von Europa nach Asien war auch der Verlust der Batterie und Akkumulatoren-Industrie verbunden. Das ging so weit, dass sich Ende des 20. Jahrhunderts in Deutschland keine eigenständigen Hersteller von Batterien und Akkumulatoren befanden, die als große Spieler auf dem Weltmarkt agieren können. Es besteht als Konsequenz daraus eine große Abhängigkeit der deutschen Industrie von den asiatischen Unternehmen mit der Folge, dass unsere großen Automobilkonzerne erst Allianzen mit den asiatischen Batterie-Herstellern eingehen müssen, um auf diese Weise möglichst schnell den Stand der Technik zu erreichen. Einige Unternehmen sind sogar stolz darauf, mit chinesischen Firmen auf diesem Gebiet kooperieren zu dürfen, die es vor zwanzig Jahren noch gar nicht gab.

Mittlerweile ist die Erkenntnis gereift, dass diese Situation aus volkswirtschaftlichen Gründen nicht haltbar ist. Auf dem Gebiet der Industrie und Forschung wurde jetzt die Initiative ergriffen und die Forschung besonders auf dem Gebiet der elektrochemischen Energiespeicherung forciert. Zu diesem Themenkreis hat der Verein Materials Valley e.V. in der Vergangenheit schon drei Workshops sehr erfolgreich organisiert. Ergänzend dazu sollen mit dem vorliegenden Workshop die übrigen, nicht minder wichtigen Anwendungsfelder der Elektrochemie behandelt werden.

Es ist das Ziel des vorliegenden Workshops, der diese Thematik schwerpunktmäßig aus der Sicht der Chemie, Physik, Materialkunde und der Verfahrenstechnologie betrachtet, den derzeitigen Stand dieser Technologien unter interdisziplinären Gesichtspunkten zu beleuchten. Gleichzeitig sollen zwischen den Gästen und Referenten aus der Industrie und denen aus der Akademie neue Verbindungen geknüpft werden, die diesen sehr aussichtsreichen Forschungen weitere Impulse geben sollen. Der Workshop soll zudem als Plattform der Kommunikation zwischen den Beteiligten dienen.

Programm für Donnerstag, den 24. Januar 2013

- 09:00 Uhr Begrüßung**
Dr. Wulf Brämer, Materials Valley e. V.
- 09:15 Uhr Elektrochemie fester Ionenleiter - Die Basis für die elektrochemische Energiespeicherung**
Prof. Dr. Jürgen Janek, Universität Gießen, Gießen
- 09:50 Uhr Modellierung elektrochemischer Systeme - Von den Grundlagen zu Batterien**
Prof. Dr Timo Jacob, Universität Ulm, Ulm
- 10:25 Uhr Hybridpolymere und ihre Anwendung in Lithium-Ionen-Akkumulatoren**
Henning Lorrmann, Fraunhofer-Institut für Silicatiforschung ISC, Würzburg
- 11:00 Uhr Kaffeepause**
- 11:20 Uhr Elektrische Speichertechnologie für erneuerbare Energie**
Dr. Karsten Pinkwart, Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT, Pfinztal
- 11:55 Uhr Metallrecycling mit ionischen Flüssigkeiten**
Prof. Dr. Frank Endres, Technische Universität Clausthal, Clausthal-Zellerfeld
- 12:30 Uhr Mittagspause**
- 13:30 Uhr Elektrochemische Abschneidung reaktiver Elemente und Verbindungen aus ionischen Flüssigkeiten**
Prof. Dr. Andreas Bund, Technische Universität Ilmenau, Ilmenau
- 14:05 Uhr Organische Absorbate und Elektrokatalyse**
Prof. Dr. Baltruschat, Universität Bonn, Bonn
- 14:40 Uhr Elektrochemie an Kohlenstoffnanostrukturen**
Prof. Dr. Lothar Dunsch, Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden, Dresden
- 15:15 Uhr Kaffeepause**
- 15:35 Uhr Neueste Ergebnisse aus der Galvanotechnik**
Dr. Andreas Dietz, Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig
- 16:10 Uhr Electrochemical, Machining - Eine alternative Werkstoffbearbeitung**
Dr.-Ing. Michael Schneider, Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme IKTS, Dresden
- 16:45 Uhr Gasdiffusionselektroden in der Elektrolyse**
Jürgen Kintrup, Bayer MaterialScience Aktiengesellschaft, Leverkusen
- 17:20 Uhr Speicherung von solarer Energie in chemischen Brennstoffen mittels Photoelektrochemie**
Dr. Bernhard Kaiser, Technische Universität Darmstadt, Darmstadt
- 18:00 Uhr Gemeinsames Abendessen**
- 20:30 Uhr Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungshinweise

Veranstalter: Materials Valley e. V.,
Heraeus Holding GmbH
Fraunhofer Institut für Silicatiforschung ISC

Organisation: Materials Valley e. V.
c/o Heraeus Holding GmbH
Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau
Tel.: +49 (0) 6181 35-9897
Fax: +49 (0) 6181 35-4361
E-Mail: wulf.braemer@heraeus.com
www.materials-valley.de

Tagungsort: Heraeus Holding GmbH
Richard Küch Forum
Heraeusstraße 12-14
63450 Hanau

Tagungszeit: 24. Januar 2013

Anmeldung: Bitte mit anhängendem Formular bis zum
18. Januar 2013

Kostenbeitrag: Die Teilnahmegebühr beträgt für Nichtmitglieder inkl. Speisen und Getränke € 100,-.
Die Teilnahme ist für Mitglieder des Vereins Materials Valley e.V. kostenlos.

Teilnahmebedingungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir um **frühzeitige** Anmeldung. Die Registrierung erfolgt nach Eingangsdatum der Anmeldung. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung. Bei Stornierung erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 10,- bis zwei Wochen vor der Tagung. Danach bzw. bei Nichterscheinen ist die gesamte Gebühr zu entrichten. Eine Vertretung ist nach Absprache möglich. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach Anmeldung per E-Mail.